

# ARE - Wochenbericht MV

Stand: 26.11.2025

## Aktuelles zu Akuten Respiratorischen Erkrankungen

Saison 2025/26

Kalenderwoche 47

17.11. – 23.11.2025

Die Beobachtung und Bewertung der Ausbreitung Akuter Respiratorischer Erkrankungen (ARE, umgangssprachlich: Erkältungskrankheiten) ist ein wichtiger Bestandteil des Infektionsschutzes. Zu diesem Zweck werden in Mecklenburg-Vorpommern (MV) in der Erkältungszeit (Oktober bis Mitte April) anonymisierte Daten von 70 Arztpraxen (Sentinelpraxen) aus den Berufsgruppen der Kinderärzte und Hausärzte (in diesem Bericht: Allgemeinmediziner und hausärztlich tätige Internisten sowie HNO-Ärzte) durch das LAGuS analysiert. In dieser Saison werden von der 41. Kalenderwoche (KW) bis zur 15. KW des Folgejahres die Daten wöchentlich dargestellt. Hinzu kommen die Meldungen aus knapp 80 Kindertageseinrichtungen über die Anzahl der Kinder, die an ARE erkrankt sind.

### Zusammenfassende Bewertung der epidemiologischen Lage

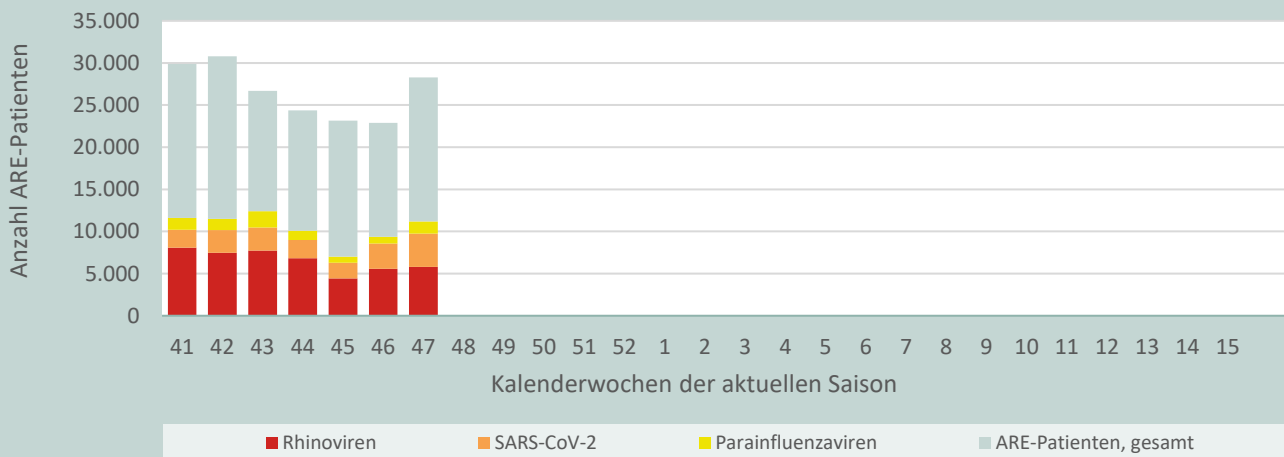
In der 47. KW 2025 ist die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) in MV im Vergleich zur Vorwoche angestiegen. Die ARE-Quote (Anteil der ARE-Patienten an allen Personen, die einen Kinder- oder Hausarzt aufgesucht haben) lag bei 13,2 %. Hochgerechnet auf die Bevölkerung in MV entspricht das einem Wert von 1.798 Arztbesuchen wegen ARE pro 100.000 Einwohner (Konsultationsinzidenz).

Der stärkste Anstieg der ARE-Aktivität zeigte sich in der Altersgruppe der 5- bis 14-Jährigen.

Von den teilnehmenden Kindertageseinrichtungen wurde gemeldet, dass ca. 4,9 % der betreuten Kinder wegen einer ARE nicht in der Einrichtung waren.

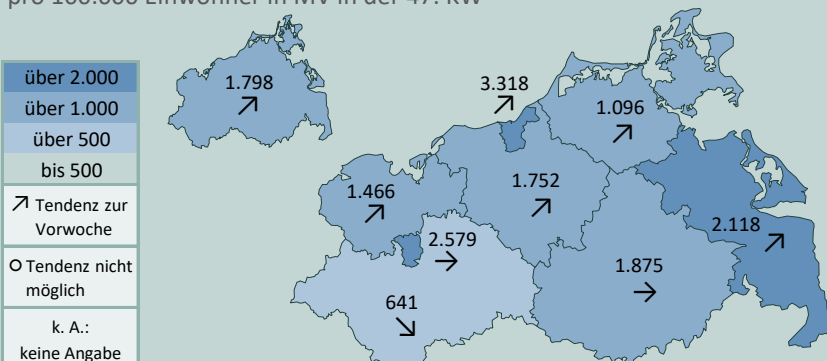
Die ARE-Aktivität ist auf die Ko-Zirkulation verschiedener Atemwegserreger zurückzuführen, darunter aktuell hauptsächlich Rhinoviren (20,5 %), aber auch SARS-CoV-2 (14 %) und Parainfluenzaviren (5,1 %). Nur diese werden in der folgenden Grafik im Saisonverlauf dargestellt.

Rechnerische Gesamtzahl ARE-Patienten in MV und die aktuell am häufigsten vorkommenden Erreger



### Aktuelle Meldewoche

ARE-Konsultationsinzidenz: akute respiratorische Erkrankungen pro 100.000 Einwohner in MV in der 47. KW



- über 2.000
- über 1.000
- über 500
- bis 500
- ↗ Tendenz zur Vorwoche
- Tendenz nicht möglich
- k. A.: keine Angabe

### Überblick Meldedaten

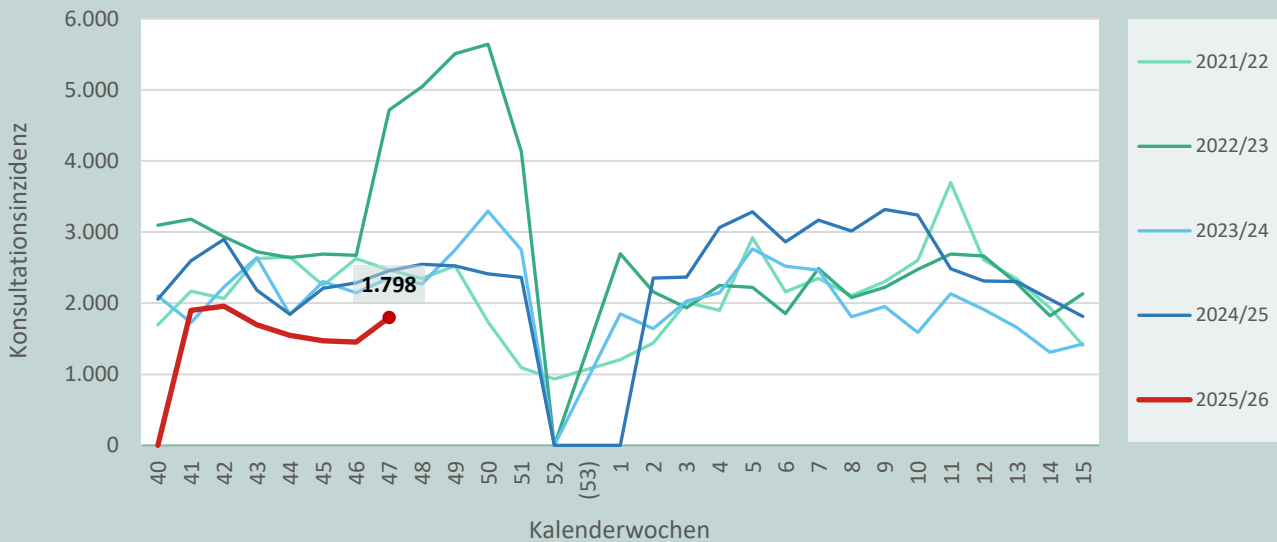
Gesamt	Kinderärzte	Hausärzte
Meldende Ärzte (syndromisch):		
69	25	44
Anzahl Patienten, gesamt:		
15.426	5.286	10.140
Anzahl ARE-Patienten:		
2.034	1.220	814
Anteil ARE von Patienten, gesamt:		
13,2 %	23,1 %	8,0 %

## Syndromische Surveillance - Ärzte

### ARE-Konsultationsinzidenz

Die ARE-Konsultationsinzidenz (gesamt) ist in der 47. KW 2025 im Vergleich zur Vorwoche angestiegen. Die hochgerechnete ARE-Konsultationsinzidenz lag in der 47. KW 2025 bei 1.798 Arztkonsultationen wegen einer neu aufgetretenen ARE pro 100.000 Einwohner in MV. Das entspricht rechnerisch einer Gesamtzahl von 28.286 Arztbesuchen wegen akuter Atemwegserkrankungen. Die Zahl der Arztbesuche wegen ARE lag in der 47. KW 2025 unter dem Niveau des Mittelwertes der Vorsaisons im gleichen Zeitraum.

Arztkonsultationen aufgrund von ARE pro 100.000 Einwohner je Saison

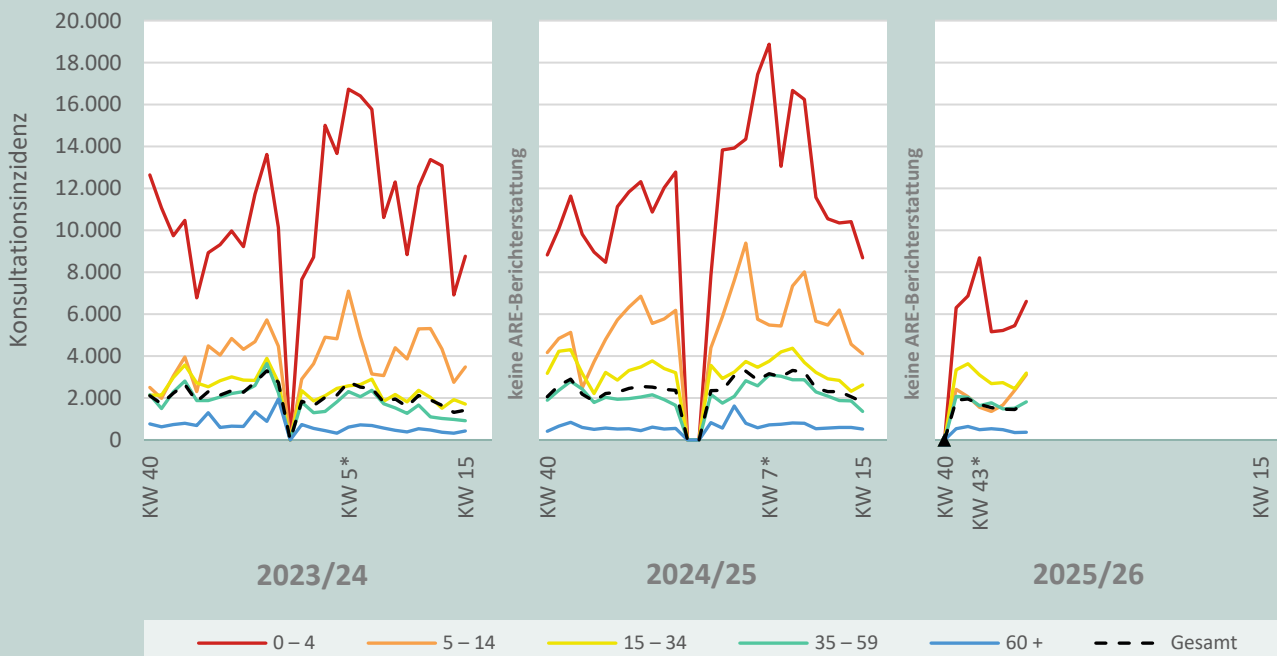


### Konsultationsinzidenz in verschiedenen Altersgruppen

In der 47. KW 2025 war die höchste Konsultationsinzidenz in der Altersgruppe der 0- bis 4-Jährigen zu verzeichnen. Diese lag rechnerisch bei 6.616 je 100.000 Personen dieser Altersgruppe.

Im Vergleich zur Vorwoche bewegten sich die Konsultationsinzidenzen aller Altersgruppen in relativ üblichen Schwankungsbereichen.

Arztkonsultationen aufgrund von ARE je Altersgruppe pro 100.000 Einwohner der Altersgruppe



\* Kalenderwoche mit der höchsten Inzidenz bei den 0-4-Jährigen

## Virologische Surveillance

In der 47. KW 2025 wurden 215 Sentinelproben von 49 Ärzten eingesandt. Es wurden in insgesamt 88 Proben (40,9 %) respiratorische Viren identifiziert. Es fanden sich 44 Proben (20,5 %) mit Rhinoviren, 30 Proben (14 %) mit SARS-CoV-2, 11 Proben (5,1 %) mit Parainfluenzaviren (PIV), 8 Proben (3,7 %) mit Adenoviren und 2 Proben (0,9 %) mit Influenza A-Viren. Es wurden keine Metapneumoviren, Respiratorischen Synzytialviren (RSV) und Influenza B-Viren detektiert.

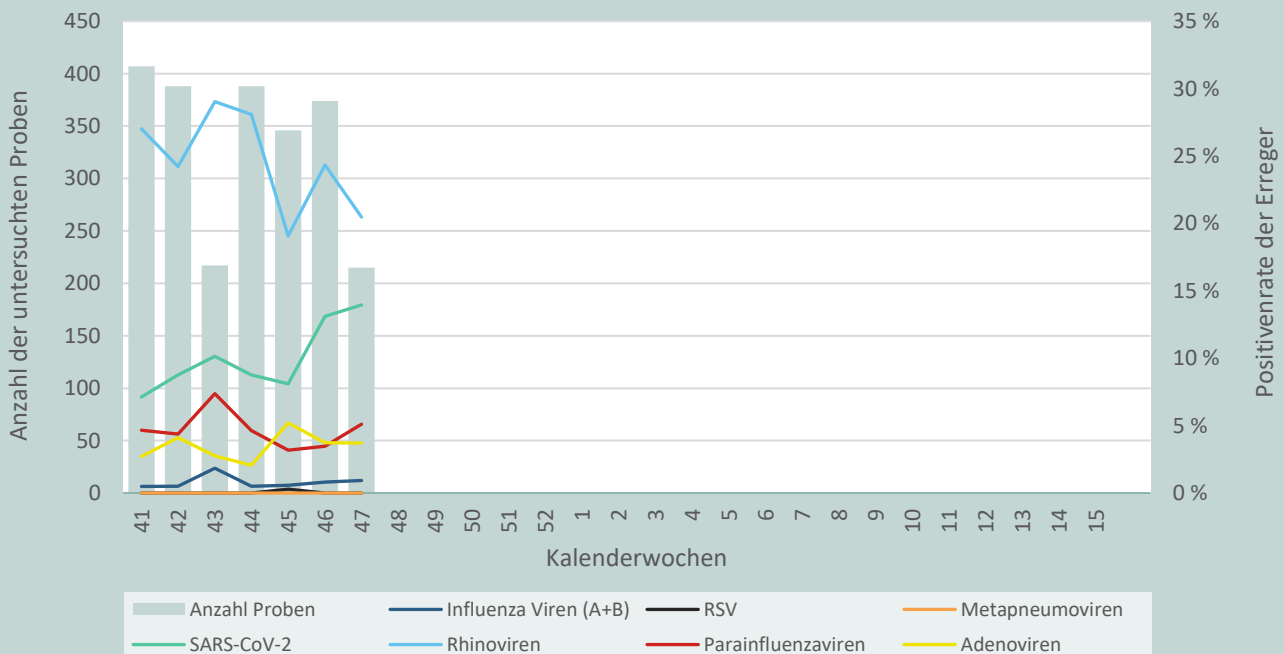
Rhinoviren war der am häufigsten nachgewiesene Erreger, gefolgt von SARS-CoV-2 und Parainfluenzaviren. Zusammen machen diese Erreger einen Anteil von 39,5 % aus.

Anzahl nachgewiesener ARE-Erreger und Anteil an den eingesandten Proben (Positivenquote)

		43. KW	44. KW	45. KW	46. KW	47. KW	Saison ab 41. KW
<b>Anzahl eingesandter Proben*</b>		217	388	346	374	215	2.335
<b>Anzahl Proben mit Virusnachweis</b>		102	166	121	163	88	964
<b>Anteil Positiver, gesamt</b>		<b>47,0 %</b>	<b>42,8 %</b>	<b>35,0 %</b>	<b>43,6 %</b>	<b>40,9 %</b>	<b>41,3 %</b>
<b>Influenza A-Viren</b>	Anzahl positiver Befunde	4	2	2	3	2	17
	<b>Anteil Positiver</b>	<b>1,8 %</b>	<b>0,5 %</b>	<b>0,6 %</b>	<b>0,8 %</b>	<b>0,9 %</b>	<b>0,7 %</b>
<b>Influenza B-Viren</b>	Anzahl positiver Befunde	0	0	0	0	0	0
	<b>Anteil Positiver</b>	<b>0,0 %</b>	<b>0,0 %</b>	<b>0,0 %</b>	<b>0,0 %</b>	<b>0,0 %</b>	<b>0,0 %</b>
<b>SARS-CoV-2</b>	Anzahl positiver Befunde	22	34	28	49	30	226
	<b>Anteil Positiver</b>	<b>10,1 %</b>	<b>8,8 %</b>	<b>8,1 %</b>	<b>13,1 %</b>	<b>14,0 %</b>	<b>9,7 %</b>
<b>RSV</b>	Anzahl positiver Befunde	0	0	1	0	0	1
	<b>Anteil Positiver</b>	<b>0,0 %</b>	<b>0,0 %</b>	<b>0,3 %</b>	<b>0,0 %</b>	<b>0,0 %</b>	<b>0,0 %</b>
<b>Adenoviren</b>	Anzahl positiver Befunde	6	8	18	14	8	81
	<b>Anteil Positiver</b>	<b>2,8 %</b>	<b>2,1 %</b>	<b>5,2 %</b>	<b>3,7 %</b>	<b>3,7 %</b>	<b>3,5 %</b>
<b>Metapneumoviren</b>	Anzahl positiver Befunde	0	0	0	0	0	0
	<b>Anteil Positiver</b>	<b>0,0 %</b>	<b>0,0 %</b>	<b>0,0 %</b>	<b>0,0 %</b>	<b>0,0 %</b>	<b>0,0 %</b>
<b>Parainfluenzaviren</b>	Anzahl positiver Befunde	16	18	11	13	11	105
	<b>Anteil Positiver</b>	<b>7,4 %</b>	<b>4,6 %</b>	<b>3,2 %</b>	<b>3,5 %</b>	<b>5,1 %</b>	<b>4,5 %</b>
<b>Rhinoviren</b>	Anzahl positiver Befunde	63	109	66	91	44	577
	<b>Anteil Positiver</b>	<b>29,0 %</b>	<b>28,1 %</b>	<b>19,1 %</b>	<b>24,3 %</b>	<b>20,5 %</b>	<b>24,7 %</b>

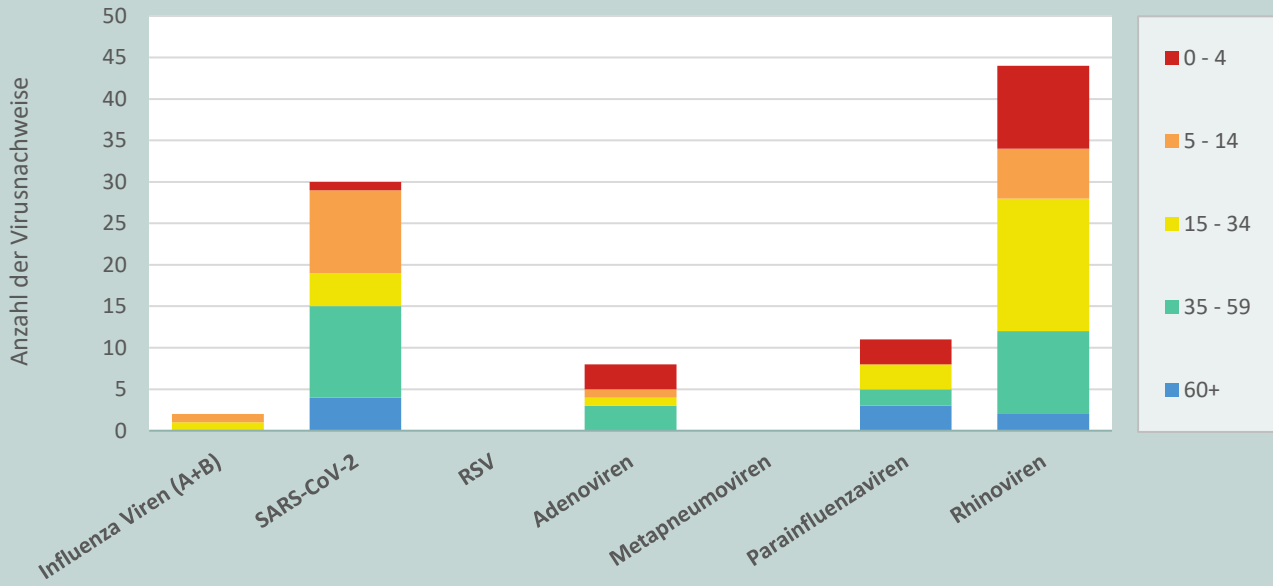
\*Die Anzahl der Proben mit Virusnachweis entspricht nicht der Summe der positiven Proben, da es zu Mehrfachinfektionen (z. B. mit Influenza- und Rhinoviren) und somit zu mehreren Nachweisen je Probe kommen kann. Anteil Positiver = [Anzahl Erregernachweise / Anzahl eingesandter Proben] (in Prozent).

Anzahl der untersuchten Proben und nachgewiesene Erreger

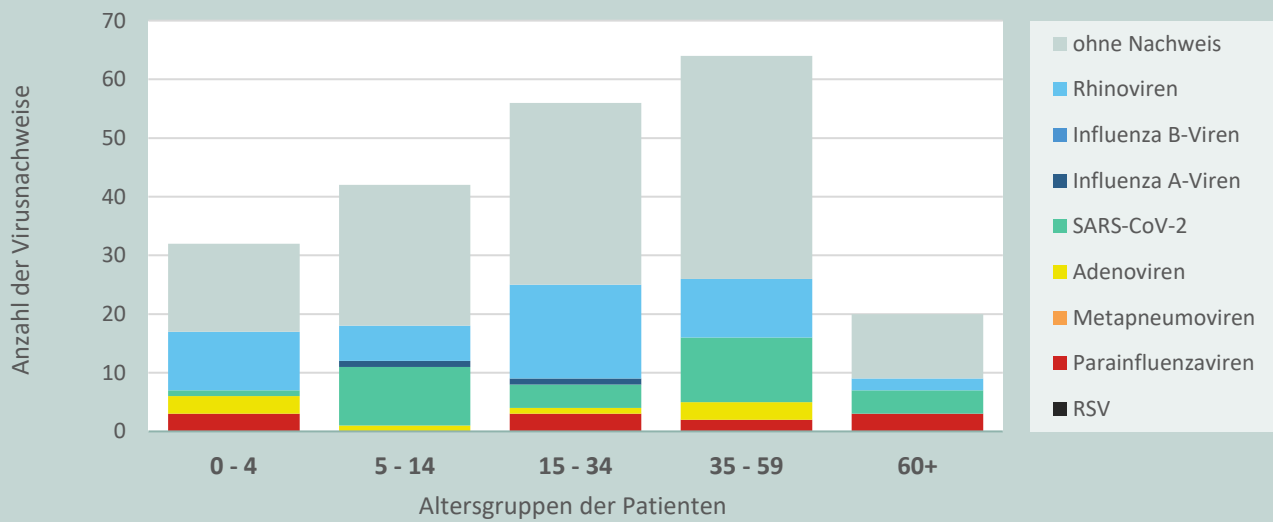


Verteilung der Erreger in verschiedenen Altersgruppen

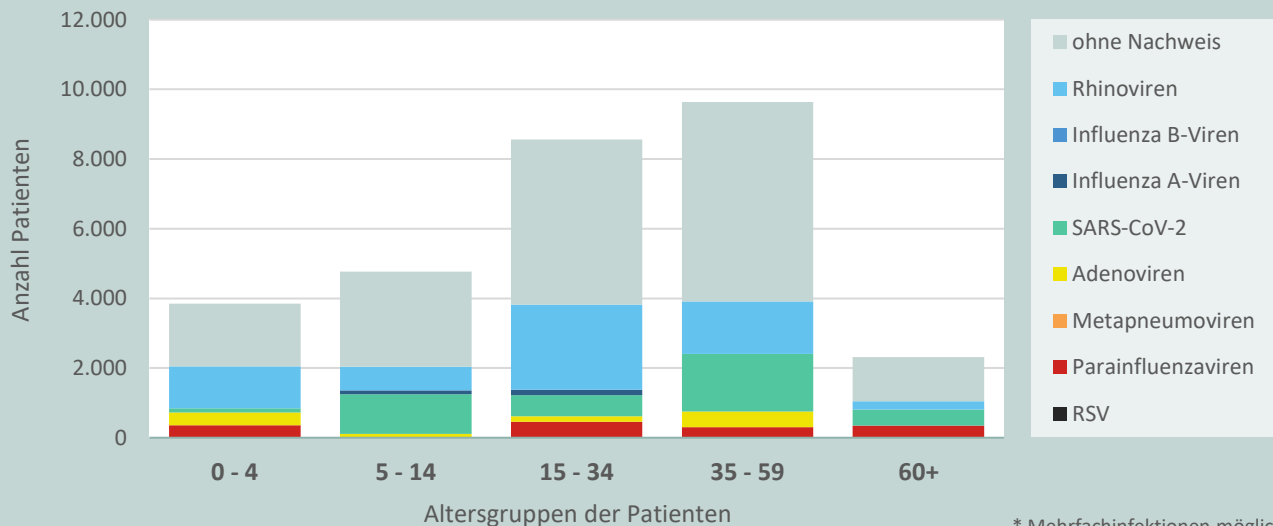
Anzahl der nachgewiesenen Viren in den eingesandten Proben differenziert nach Altersgruppen der Patienten



Anzahl nachgewiesener Erreger je Altersgruppe in den eingesandten Proben



Rechnerische Gesamtzahl aller ARE-Patienten\* in MV nach detektierten Erregern je Altersgruppe



\* Mehrfachinfektionen möglich.

## Syndromische Surveillance - Kindertageseinrichtungen

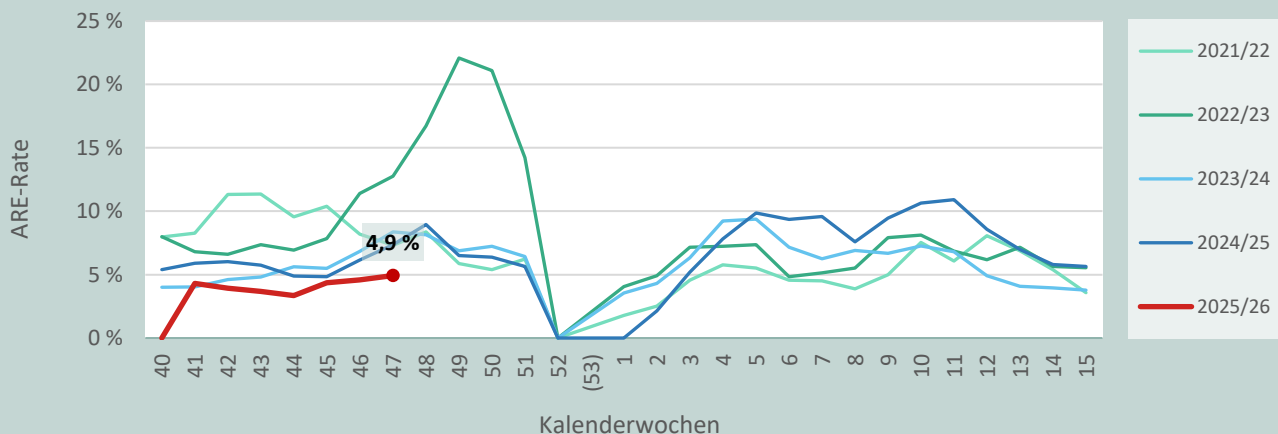
Für die syndromische Surveillance in Kindertageseinrichtungen werden alle Kinder gemeldet, die in den teilnehmenden Einrichtungen in der Berichtswoche aufgrund von Erkältungssymptomen (z. B. Husten, Schnupfen, Halsschmerzen, Fieber) als erkrankt gemeldet waren. Dies beinhaltet alle Atemwegserkrankungen unabhängig vom Erreger. Insgesamt nehmen in dieser Saison 79 Kindertageseinrichtungen an der Surveillance teil. Davon haben sich 72 in der 47. KW 2025 beteiligt.

Die ARE-Rate lag in der 47. KW 2025 bei 4,9 % und damit niedriger als die durchschnittliche Rate des gleichen Zeitraums der Vorjahre (7,6 %). Die höchste ARE-Rate in der aktuellen KW wurde aus dem Landkreis Nordwestmecklenburg (9,7 %) gemeldet.

Gemeldete ARE bei Kindern in den teilnehmenden Kindertageseinrichtungen

		43. KW	44. KW	45. KW	46. KW	47. KW	Saison ab 41. KW
MV, gesamt	Kinder in den Einrichtungen	5.673	4.704	5.794	6.143	5.867	38.733
	davon mit ARE erkrankt	209	158	252	281	289	1.625
	<b>Anteil ARE-erkrankter Kinder</b>	<b>3,7 %</b>	<b>3,4 %</b>	<b>4,3 %</b>	<b>4,6 %</b>	<b>4,9 %</b>	<b>4,2 %</b>
HRO	Kinder in den Einrichtungen	527	380	417	350	417	2.618
	davon mit ARE erkrankt	8	17	19	12	15	86
	<b>Anteil ARE-erkrankter Kinder</b>	<b>1,5 %</b>	<b>4,5 %</b>	<b>4,6 %</b>	<b>3,4 %</b>	<b>3,6 %</b>	<b>3,3 %</b>
SN	Kinder in den Einrichtungen	541	179	541	541	541	3.250
	davon mit ARE erkrankt	26	4	25	30	33	152
	<b>Anteil ARE-erkrankter Kinder</b>	<b>4,8 %</b>	<b>2,2 %</b>	<b>4,6 %</b>	<b>5,5 %</b>	<b>6,1 %</b>	<b>4,7 %</b>
MSE	Kinder in den Einrichtungen	1.267	650	1.885	1.614	1.614	10.366
	davon mit ARE erkrankt	63	14	81	85	72	479
	<b>Anteil ARE-erkrankter Kinder</b>	<b>5,0 %</b>	<b>2,2 %</b>	<b>4,3 %</b>	<b>5,3 %</b>	<b>4,5 %</b>	<b>4,6 %</b>
LRO	Kinder in den Einrichtungen	774	631	774	774	569	4.710
	davon mit ARE erkrankt	26	21	40	31	22	195
	<b>Anteil ARE-erkrankter Kinder</b>	<b>3,4 %</b>	<b>3,3 %</b>	<b>5,2 %</b>	<b>4,0 %</b>	<b>3,9 %</b>	<b>4,1 %</b>
VR	Kinder in den Einrichtungen	554	617	617	617	617	4.168
	davon mit ARE erkrankt	14	22	13	8	23	113
	<b>Anteil ARE-erkrankter Kinder</b>	<b>2,5 %</b>	<b>3,6 %</b>	<b>2,1 %</b>	<b>1,3 %</b>	<b>3,7 %</b>	<b>2,7 %</b>
NWM	Kinder in den Einrichtungen	442	442	442	442	442	3.094
	davon mit ARE erkrankt	18	32	33	39	43	212
	<b>Anteil ARE-erkrankter Kinder</b>	<b>4,1 %</b>	<b>7,2 %</b>	<b>7,5 %</b>	<b>8,8 %</b>	<b>9,7 %</b>	<b>6,9 %</b>
VG	Kinder in den Einrichtungen	975	1.212	1.118	1.212	1.212	7.298
	davon mit ARE erkrankt	32	34	41	47	47	250
	<b>Anteil ARE-erkrankter Kinder</b>	<b>3,3 %</b>	<b>2,8 %</b>	<b>3,7 %</b>	<b>3,9 %</b>	<b>3,9 %</b>	<b>3,4 %</b>
LUP	Kinder in den Einrichtungen	593	593	0	593	455	3.229
	davon mit ARE erkrankt	22	14	0	29	34	138
	<b>Anteil ARE-erkrankter Kinder</b>	<b>3,7 %</b>	<b>2,4 %</b>		<b>4,9 %</b>	<b>7,5 %</b>	<b>4,3 %</b>

Rate der an ARE erkrankten Kinder in Kindertageseinrichtungen je Saison



## Erläuterungen

### ARE

ARE ist die Abkürzung für „Akute Respiratorische Erkrankungen“. Es handelt sich vereinfacht gesagt um Atemwegserkrankungen, wie z. B. Erkältungen, Grippe oder Corona.

### ARE-Quote/ARE-Rate

Beschreibt den prozentualen Anteil von ARE-Patienten an den Gesamtpraxiskontakten. Im Zeitverlauf spricht man von einer Rate, der einzelne Wert wird als Quote bezeichnet.

### ARE-Konsultationsinzidenz

Ist die Anzahl der Arztbesuche aufgrund von ARE pro 100.000 Einwohner. Hierbei wird ermittelt, wie viele ARE-Patienten durchschnittlich in den teilnehmenden Arztpraxen vorstellig waren. Dieser Mittelwert wird anschließend auf alle Arztpraxen in MV hochgerechnet, um die Gesamtzahl der ARE-Konsultationen in MV abzuschätzen. Um die Verbreitung von ARE in der Bevölkerung mit anderen Gebieten (z. B. Landkreisen oder Bundesländern) vergleichbar zu machen, wird die Gesamtzahl von ARE-Patienten auf 100.000 Einwohner bezogen, wodurch eine sogenannte Inzidenz entsteht. Bei der Konsultationsinzidenz handelt es sich somit um eine Hochrechnung. In diesem Bericht nicht erfasst sind Personen, die an einer ARE erkrankten, jedoch keinen Arzt aufgesucht haben.

Um Schätzfehler zu minimieren, wird auf eine möglichst repräsentative Stichprobe an meldenden Sentinel-Arztpraxen geachtet. Außerdem erfolgt die Berechnung getrennt für die Berufsgruppen der Kinderärzte und der Hausärzte (in diesem Bericht: Allgemeinmediziner und hausärztlich tätige Internisten sowie HNO-Ärzte), um facharztspezifische Unterschiede im Konsultationsverhalten weitestgehend auszugleichen.

Die Konsultationsinzidenz für das gesamte Bundesland wird anhand der Altersgruppe und unterschieden in die Berufsgruppen der Kinderärzte und Hausärzte getrennt errechnet und zu einem Gesamtwert zusammengezogen. Auf der Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte sind hierzu nicht ausreichend Daten vorhanden, weshalb hier die Gesamtzahlen lediglich über die Meldungen der Berufsgruppen hochgerechnet werden. Die Summe der hochgerechneten ARE-Patienten in den Landkreisen und kreisfreien Städten kann daher leicht von der ermittelten Gesamtzahl für MV abweichen.

Für den Vergleich mit den Vorjahren dient der Mittelwert des gleichen Zeitraums über die letzten 5 zurückliegenden Jahre.

### Sentinel

Sentinelhebungen sind ein aktives, auf freiwilliger Mitarbeit der beteiligten Akteure aufbauendes Werkzeug der Surveillance. Epidemiologische Daten werden dabei als Nebenprodukt der gesundheitlichen Vorsorge erfasst, um die epidemiologische Entwicklung bestimmter Krankheitsfelder innerhalb eines Teils oder der gesamten Bevölkerung zu bestimmen. Die Daten für Sentinelproben, z. B. Abstriche, werden anonym und stichprobenartig aufgenommen.

### Arztpraxen/Ärzte

In dem Bericht werden die Daten von 95 teilnehmenden Ärzten verarbeitet. Diese sind in 70 Arztpraxen, darunter 20 Gemeinschaftspraxen, tätig.

### Surveillance

Surveillance ist eine Art der epidemiologischen Überwachung und bezeichnet die systematische kontinuierliche Überwachung von Erkrankungen.

### Syndromische Surveillance

Bei der syndromischen Surveillance werden Daten zur Häufigkeit des Auftretens von ARE gesammelt und zur Analyse der Ausbreitung von ARE in der Gesellschaft verwendet.

### Virologische Surveillance

Bei der virologischen Surveillance wird untersucht, welche Erreger zu den gemeldeten Erkrankungen geführt haben und wie groß deren Anteil an den ermittelten ARE-Erkrankungen ist.

### Positivenrate

Berechnet sich aus der Anzahl von Erregernachweisen bzw. positiver Proben durch die Anzahl eingesandter Proben und wird in Prozent angegeben.

### Kindertageseinrichtungen

Sind in diesem Bericht Einrichtungen zur Betreuung von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren. Hierunter zählen Krippen, Kindergärten und Einrichtungen mit beiden Bereichen.

### Datenstand

Im Vergleich zur Vorwoche können aufgrund von Nachmeldungen Abweichungen auftreten.

### Verantwortlich

LAGuS

Abteilung Gesundheit

Dezernat Infektionsschutz/Prävention

<https://www.lagus.mv-regierung.de/Gesundheit/InfektionsschutzPraevention/>